

**Alle** **30 Centner Heu**  
**Rüböl**  
**1 p. l. Eige.**  
 Den 2. April 1860.  
 Wassengetzt.

**Mudersberg**  
**Markt-Berichtigung.**

Die beiden wöchentlichen Jahrmärkte werden wie bisher so auch heuer abgehalten, nämlich:  
 am 30. April  
 Vieh- und Luchmarkt, am darauf folgenden Tag der Krämermarkt,  
 am 20. September  
 Vieh- und Luchmarkt, am folgenden Tag der Krämermarkt,  
 was in Bezug auf die Monats-Anzeige im Kalender bekannt gemacht wird.  
 Den 4. April 1860.  
 Gemeindevorsth.

**Steinberg.**  
**Summationsfest am Oftermontag**  
 Nachmittags 2 Uhr wird hiemit freundlichst eingeladen.  
 Das Kirchenopfer ist für die Mission bestimmt.  
 Schorndorf.

**Blaubenrer Nasenbleiche.**  
 Ich übernehme auch dieses Jahr die Einsammlung von Leinwand und Faden für obige rühmlichst bekannte Bleiche.  
 Auch hätte ich stets eine Musterkarte gut gewobener roher Leinwand welche zu Ende des Sommers gebleicht geliefert werden kann.  
 N. F. Widmann.

Ein gutes, 6 octav. Klavier kann gekauft oder gemietet werden. Das Nähere durch H. Wegmann.

**Schorndorf.**  
 Benignus, Stadtförster hat 50 Centner Heu und Dehm zu verkaufen.

**Schorndorf.**  
 20 Centner Heu und Dehm verkauft Schulmeister F. F. z.

Ebene Rad-Felgen und Speichen hat zu verkaufen. Wer's sagt die Redaction.

Ein Augenblick ist meine Zeit, Doch kann ich viel verrichten, Und Werke für die Ewigkeit In einem Nu vernichten. Stumm bin ich stets, allein mein Sohn, Der ist zum Lärm geboren, Von seiner Stimme Riesenton Erschütterta Herz und Ohren.

Auflösung des Logogriffs in No. 20. Red. Redigirt, gedruckt u. verlegt von G. W. Mayer.

Am Dienstag den 10. dies Nachmittags 2 Uhr bringe ich auf dem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich: 1/2 Mrg. 6, 8 Akh. Acker in den Brüdern. Ulrich Specht Steinberg. 14 Stüd schon gebauene starke stein. Gartenhäulen hat zu verkaufen Fr. Hüderer.

3 neue Säpflinger- und Flander-Pflüge und 2 Wagen mit eisernen Achsen hat zu verkaufen. Hammerschmied Maier.

Samstag den 7. April, Abends 7 Uhr Versammlung. Am Ofterfest haben **Paßtag** Frank. Brügel. Hammer. Am Oftermontag Heller. Herr. Johs. Daimler.

**Amts- und Intelligenzblatt**

für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

№ 29. Dienstag den 10. April 1860.

**Amthche Bekanntmachungen.**

**Schorndorf.**  
**Bekanntmachung.**

1) Der Wall bleibt von Morgen an, für alle diejenigen, welche denselben zu besuchen nicht berechtigt sind, bei 1 fl. Strafe verboten.  
 2) Sodann wird der Wall im äußern Stadtgraben für alle diejenigen Personen, welche keine Pachttheile in demselben haben, unterjagt; und insbesondere wird Jetermann vor Beschädigungen an dem Schießhaus gewarnt, da solche neben der Verbindlichkeit zum Schadens-Ersatz strenge Bestrafung nach sich ziehen.  
 3) Da das Geflügel auf dem Wall und insbesondere auf den umgeborenen Theilen des Walles Schaden anrichtet, so wird denjenigen Einwohnern, die zunächst des Walles wohnen, und Geflügel halten, das Einsperren desselben unter Androhung von Strafe aufgegeben, und ihnen dabei bekannt gemacht, daß sie es sich selbst zuschreiben haben, wenn ihr Geflügel, das sich auf dem Wall treffen läßt, todtgeschlagen wird.  
 4) Da das Geflügel der Vorstadtbewohner in den an ihren Häusern angrenzenden Gärten im Frühjahr und Sommer großen Schaden durch Aufscharen und Hinwegfressen der Samenkeime und jungen Gewächse verursacht, so wird den Vorstadtbewohnern das Einsperren ihres Geflügels unter Androhung von Strafe aufgegeben, ihnen aber zugleich kund gethan, daß die Gartenbesitzer berechtigt seyn, das in ihren Gärten antreffende Geflügel ohne Weiteres einzufangen und todtzuschlagen; auch daß die Festschützen aufgefordert worden seyen, dieses Verbot zu überwachen, und gegen schadenlaufendes Geflügel das den Garten-Besitzern eingeräumte Recht in Anwendung zu bringen.  
 5) Das unbefugte Austreiben der Böcke und Gassen wird in Folge der von mehreren Seiten vorgekommenen Klagen im Allgemeinen bei Strafe um so mehr verboten, als durch dieselben die Gärten an den Gärten und Gütern beschädigt und verdorben werden.  
 6) Wird die aus Anlaß eines Specialfalls wegen Schadenlaufens von Gänzen in Gärten am 31. Jann. 1860 erlassene — auf einen Verwaltungs-Erlass vom 25. Novbr. 1834 sich stützende — Bekannt-

machung (Amts- und Intelligenzblatt Nr. 10 Seite 38) in Erinnerung gebracht.  
 Den 6. April 1860.  
 Stadtschultheißenamt.  
 Palm.

**Forstamt Schorndorf.**  
**Revier Adelberg.**  
**Holz-Verkauf.**

Montag und Dienstag den 16. und 17. L. M. im Waldtheil Buchwiese bei Adelberg: 187 1/2 Klafter buchene, birchene und Nadelholz-Scheiter und Prügel, worunter ein großer Theil Abfallholz.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag.  
 Schorndorf den 5. April 1860.  
 Königl. Forstamt.  
 Mieninger.

**Forstamt Schorndorf.**  
**Revier Geradstetten.**  
**Holz-Verkauf.**

Montag und Dienstag den 16. und 17. L. M. im Waldtheil Wolfsklänge bei Schornbach: 92 1/2 Klafter meist buchen und etwas birken, erlen, aspen, und Abfall-Scheiter- und Prügelholz.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag.  
 Schorndorf den 5. April 1860.  
 Königl. Forstamt.  
 Mieninger.

**Schorndorf.**  
**Privat-Anzeigen.**

**(Empfehlenswerthes Schriftchen.)**  
 Erklärung über die im Menschen verborgene Ursprungskraft nebst einer Anleitung zu Erweckung und Belebung derselben. Von Geistlichen vielfach geprüft und mit Zeugniß versehen. Preis nett brochirt 9 kr. Die Verbreitung besorgt Buchbinder E u c h e r.

# Intelligenzblatt

Schorndorf.

14. April 1860.

## Schorndorf. Bekanntmachung.

Gemäß der bestehenden Vorschrift findet am morgen Sonntag, den 4. d. Mts. nach dem Vormittags-Gottesdienste die Publikation der Waldfeuer-Ordnung auf dem Rathhause statt, zu welchem Akt die Einwohnerschaft hiemit eingeladen wird.  
Den 14. April 1860.  
Stadtschultheißenamt.  
Pala.

Schorndorf.

## Bäume-Verkauf.

Von der untern bis mittleren Thorstraße werden ungefähr 70 starke Birn-, Apfel- und Zwetschgen-Bäume, welche zum Theil auch zu Nagelholz verwendet werden können, im öffentlichen Aufstreich verkauft.  
Die Liebhaber wollen sich Montag den 16. April Morgens 7 Uhr an der untern Thorstraße einfinden.  
Stadtpflege.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

## Hopsen- u. Stangen und Reisack-Verkauf.

1) Freitag und Samstag den 20. und 21. M. in den Waldarbeiten Stöckwald 2, Fesendöbele 2; Dächler und Burgholz bei Adelberg: 245 tannene Gerüststangen, 5375 faden- und tannene Hopsenstangen.  
Zusammenkunft am ersten Tag Morgens 9 Uhr beim fog. Fuchsbühl im Stöckwald, von wo aus man gegen 11 Uhr Vormittags an das fog. Rothe Kreuz sich begibt, woselbst der Verkauf im Fesendöbele fortgesetzt wird; am zweiten Tag von Morgens 9 Uhr an Fortsetzung des Hopsenstangen- u. Verkaufs im Fesendöbele, dann im Dächler und Burgholz.  
2) Montag den 23. l. M. im Fesendöbele Verkauf von Nadel- und Laubholz-Reisack auf waisen, geschätzt zu 4525 Wellen. Das

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnisse können bei dem Hochbauamt der Remsbahn und zwar vom 30. März bis 7. April inclusive in dem Gebäude unseres technischen Bureau auf dem Güterbahnhof dahier, und vom 10—12. incl. bei dem Eisenbahnbauamt Alen resp. (nämlich bezüglich der Stationen Mäderhausen und Lorch) auf dem Rathhause in Lorch eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten oder eines Theils derselben haben ihre Angebote, in welchen der Abstreich für die verschiedenen Arbeiten in Prozenten ausgedrückt seyn muß, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten für die Hochbauten der Remsbahn“ versehen, spätestens bis

Samstag den 14. April d. J.

Mittags 12 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Den 27. März 1860.

R. Eisenbahnbau-Commission.  
Schwarz.

Forstamt Schorndorf.

Revier Hohengehren.

## Holz-Verkauf.

Mittwoch und Donnerstag den 18. und 19. l. M. in dem Waldtheil Dsang bei Reichenbach: 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter eichen Prügel- und Anbruchholz; 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter buchene Prügel, 7 Klafter birken Scheiter- und Prügelholz; 9250 Reisack-Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag.

Schorndorf den 9. April 1860.

Königl. Forstamt.  
Mieninger.

Schorndorf.

## Letztes Verzeichniß

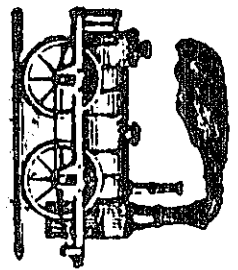
der Beiträge für die Abgebrannten.

a) Für Baumann: Dr. G. 2 fl. Dtl. Geom. D. 30 fr. Sattl. R. 1 fl. Obr. G. 1 fl. 15 fr.  
b) Für Jäger: Dtl. Geom. D. 30 fr. Obr. G. 1 fl. 15 fr. Sattl. R. 1 fl.

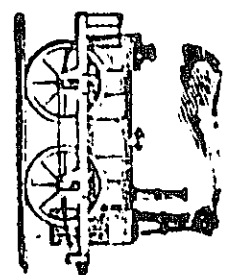
Wäge der Herr den vielen Wohlthätern ein Vergeltter seyn und sie vor ähnlichem Unglück gnädig behüten! Im Namen der dankbaren Empfänger  
Tefan Bauer.

1 Mrg. 1 Ath. Baumgut im Stedensfeld an der Straße nach Hebsack, welches in zwei Theile getheilt werden kann, bringe ich Montag den 16. April auf hiesigem Rathhause im öffentl. Aufstreich.

Raminseger Haug's We.



(Verdingung von Eisenbahnbau-Arbeiten auf der Remsbahn.)  
Zu Ausföhrung der Hochbauten u. auf den Stationen Mäderhausen, Lorch und Wasseralfingen werden mit höherer Genehmigung die in nachstehenden Tabellen aufgeführten Bauarbeiten zur Submission ausgeschrieben:



Benennung der Bauten.		Größe		Mauer- und Zementmauerarbeiten		Gießerarbeiten		Zimmerarbeiten		Schreinerarbeiten		Glaserarbeiten		Schleiferarbeiten		Zäunungsarbeiten		Ständerarbeiten		Kupferarbeiten		Schreinerarbeiten		Säbnerarbeiten		Späherarbeiten	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Gerüstungs-Gebäude.	114	18	6225	22	369	1	1738	36	1261	14	269	58	1008	20	231	23	284	54	278	6	462	15	15	24	493	13	
II. Nebengebäude.	6	112	292	45	—	—	482	9	52	40	80	40	63	12	77	39	125	22	56	30	181	32	—	—	—	—	
III. Güterdampfen.	13	54	580	52	—	—	1668	53	145	35	—	—	412	37	—	—	—	—	177	20	686	—	—	—	—	—	
IV. Trottoir mit Rampe.	27	43	1940	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) Haupttrottoir.	—	—	562	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Seitentrottoir.	22	48	327	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Dohlen.	184	55	9930	1	369	1	3389	38	1460	29	350	38	1500	9	342	2	410	16	511	56	1329	32	15	—	556	25	

### Hochbauten der Station Lorch.

Benennung der Bauten.	Größe	Mauer- und Zementmauerarbeiten	Gießerarbeiten	Zimmerarbeiten	Schreinerarbeiten	Glaserarbeiten	Schleiferarbeiten	Zäunungsarbeiten	Ständerarbeiten	Kupferarbeiten	Schreinerarbeiten	Säbnerarbeiten	Späherarbeiten															
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.															
I. Gerüstungs-Gebäude.	67	12	9200	28	576	27	2922	35	2034	50	368	30	1370	27	266	4	365	42	426	58	749	28	29	18	—	30	29	
II. Nebengebäude.	10	54	811	15	14	21	606	48	64	11	5	57	129	52	153	7	175	22	76	30	287	—	5	—	—	—	—	
III. Güterdampfen.	8	16	1057	49	35	8	2614	57	332	25	91	17	694	38	—	—	—	—	300	—	908	20	—	—	—	—	—	
IV. Trottoir mit Rampe.	42	36	2777	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) Haupttrottoir.	—	—	562	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Seitentrottoir.	67	34	1008	55	—	—	—	—	—	—	—	—	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Dohlen.	196	32	15418	42	625	56	6144	20	2471	26	465	44	2219	21	309	56	541	4	803	28	2031	48	34	18	1033	32		

### Hochbauten der Station Wasseralfingen.

Benennung der Bauten.	Größe	Mauer- und Zementmauerarbeiten	Gießerarbeiten	Zimmerarbeiten	Schreinerarbeiten	Glaserarbeiten	Schleiferarbeiten	Zäunungsarbeiten	Ständerarbeiten	Kupferarbeiten	Schreinerarbeiten	Säbnerarbeiten	Späherarbeiten															
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.															
I. Gerüstungs-Gebäude.	143	38	11625	20	763	53	3977	33	2615	2	471	13	1669	7	323	54	484	6	614	30	915	36	23	48	—	—	—	—
II. Nebengebäude.	11	43	936	38	18	18	857	7	76	10	6	50	132	43	410	28	262	52	133	—	403	12	4	—	—	—	—	—
III. Güterdampfen.	30	48	1906	19	80	2	5156	42	740	41	123	8	1316	50	52	15	—	—	597	20	1988	—	—	—	—	—	—	—
IV. Trottoir mit Rampe.	30	54	2353	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) Haupttrottoir.	—	—	761	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Seitentrottoir.	58	48	1059	7	—	—	—	—	—	—	—	—	19	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Dohlen.	275	51	18642	15	862	13	9991	22	3431	53	601	11	3138	9	786	37	746	58	1254	50	3306	48	32	48	571	24		

# Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 30.

Samstag den 14. April

1860.

## Ämliche Bekanntmachungen.

**Forstamt Schorndorf.**  
**Holzbeifuhr zur Eisenbahn.**  
 Die **Uffords-Verhandlung** hierüber wird stattfinden:  
 1) **Freitag den 20. dies** Nachmittags 2 1/2 Uhr in dem **Gastwirthshause zum Waldhorn zu Hofengehren**, und zwar über die Beifuhr von circa 200 Klafter buchener Scheiter aus dem dortigen Revier zu den nächstgelegenen Eisenbahnstationen **Reichenbach, Plochingen und Altbach.**  
 2) **Samstag den 21. dies** von Nachmittags 2 1/2 Uhr an im **Gasthause zum Hirsch in Nassach** über die Beifuhr von beziehungsweise 138 Klafter und 250 Klafter buchener Scheitern aus den Revieren **Adelberg und Thomashardt** zu den nächstgelegenen Eisenbahnstationen **Ubingen, Ebersbach und Reichenbach**; was die betreffenden **Schultheißenämter** den **Fuhrwerksbesitzern** in ihren **Gemeinden** rechtzeitig bekannt geben wollen.

Schorndorf den 9. April 1860.

Königl. Forstamt  
Wieninger.

## Schorndorf. Brennholz-Verkauf.

Nächsten **Donnerstag den 19. dies** werden, wenn kein Regenwetter eintritt, in dem großen **Starkwald** gegen gleich baare Bezahlung im **Aussreich** verkauft:  
 1/2 Klafter **eichen Nugholz**, 2 Klafter **eichene Scheiter**, 9 Klafter **eichene Prügel**, 58 1/2 Klafter **buchene Scheiter**, 153 1/2 Klafter **Prügel**, 3 1/2 Klafter **gemischte Prügel**, 2 Klafter **aspene Scheiter**, 6 1/2 Klafter **aspene Prügel**, 20,000 **Stück büchene Wellen**, 4000 **gemischte Wellen** und 16 **Cent Schuppenstücke.**  
 Die Liebhaber wollen sich **Morgens 7 Uhr** an der neuen **Stangen-Heugach** beim **Verkauf** einfinden.  
 Den **13. April 1860.**

Stadtschultheißenamt. Palm.

## Schorndorf. Bekanntmachung.

Gemäß der **bestehenden Vorschrift** findet am **morgenden Sonntag, den 4. d. Mts.** nach dem **Vormittags-Gottesdienst** die **Publication der Waldfeuer-Ordnung** auf dem **Rathhause** statt, zu welchem **Alle die Einwohnerschaft** hiemit **eingeladen** wird.  
 Den **14. April 1860.**  
 S. **Mayer** Stadtschultheißenamt.

## Schorndorf. Bäume-Verkauf.

Von der **untern bis mittleren Thorstraße** werden ungefähr **70. starke Birn-, Apfel- und Zwetschgen-Bäume**, welche zum **Theil** auch zu **Nugholz** verwendet werden können, im **öffentlichen Ausschreib** verkauft.  
 Die Liebhaber wollen sich **Montag den 16. April Morgens 7 Uhr** an der **untern Thorstraße** einfinden.  
 Stadtpflege.

## Forstamt Schorndorf. Revier Adelberg. Hopfen- u. Stangen und Reisach-Verkauf.

1) **Freitag und Samstag den 20. und 21. l. Mts.** in den **Waldtheilen Stöckwald 2, Fegendöbele 2, Dächler und Burgholz bei Adelberg**: **245 tannene Gerüststangen**; **5375** **schattene und tannene Hopfenstangen.**  
 Zusammenkunft am **ersten Tag Morgens 9 Uhr** beim **fog. Fuchsbühl** im **Stöckwald**, von wo aus man gegen **11 Uhr** **Vormittags** an das **fog. Rothe Kreuz** sich **begibt**, woselbst der **Verkauf** im **Fegendöbele** fortgesetzt wird; am **zweiten Tag** von **Morgens 9 Uhr** an **Fortsetzung** des **Hopfenstangen- u. Verkaufs** im **Fegendöbele**, **dann** im **Dächler und Burgholz.**  
 2) **Montag den 23. l. Mts.** im **Fegendöbele** **Verkauf** von **Nadel- und Laubholz-Reisach** auf **Hausen**, **geschätzt** zu **4525 Wellen.** Das

**Samburg.** An der Börse erschien am 23. v. Mts. Mittags auf der Gallerie ein **Lappländer**, welcher mit seinem **Rock** von **Renuthierfell**, seinen **hohen Schnabelschuhen** und seiner **spitzen Mütze** ein solches **Auffsehen** erregte, daß **Alles** hinauf lief und er in dem ihn umgebenden **Gedrange** fast **Gefahr** lief, **erdrückt** zu werden. Jedoch schien er sein **Leben** so **theuer** als möglich **erkaufen** zu wollen; er hielt seine **Mütze** hin und hatte die **Freude**, daß die **Vorstehenden** zahlreiche **Spenden** hineingleiten ließen. Ganz **besonderes Vergnügen** machte ihm eine **lange goldene Westenfette** (d. h. solche, wie man deren von der **Karre** kauft), welche ein **Herr** ihm in die **Mütze** steckte. Er **danke** dafür mit **verklärtem Gesichte** und **lebhaftem Händedruck**. Der **nordische Fremdling**, mit welchem **mehrere Herren** in **schwedischer** und **dänischer Sprache** redeten, hat ein **Paar Renuthiere** hieher **geführt**, die für den **zoologischen Garten** in **Kranfsurt a. N.** bestimmt und ohne ihren **bisherigen Führer** von hier **weiter** gegangen sind. In seiner **Heimath** soll derselbe ein **Kapital** von **300 Renuthieren** besitzen. (Fr. A.)

**Kassel, 1. April.** Die hier jetzt **anwesende akrobatische** und **kunstreitende Gesellschaft Hüttemann** und **Suhr** soll sich, da die **Kunstreiterei**, des **Hoftheaters** wegen, vom **Kurfürsten** nicht **gestattet** worden war, des **originellen Mittels**, ein **Dressirpferd** als **Bittsteller** zu verwenden, in der **Art** bedient haben, daß **Herr Hüttemann** den **Kurfürsten** auf einem **Spazierritte** **abspazirte**, seinem **dressirten Pferde** eine **Bittschrift** ins **Maul** steckte und dasselbe **niederknien** ließ. Der **Kurfürst**, **überrückt** von diesem **eigenhümlichen Bittsteller**, soll **gelächelt** und **kurz** darauf die **Erlaubniß** zur **Kunstreiterei** **ertheilt** haben. Die **entschieden verweigerte Bewilligung** erschien **wirklich** ganz **plötzlich** und hat die **ganze Sache** nun nicht **wenig** dazu **beitragen**, daß der **Mann** **brillante Geschäfte** macht und **Jeder** die **vortrefflich abgerichteten Pferde** sehen will. (Fr. A.)

In **Wien** erzählt man sich folgende **Anekdote**. Als **Graf Giulay** in **jüngster Zeit** nach **Wien** kam und **Audienz** beim **Kaiser** hatte, äußerte er **freimüthig**: er **gestehe**, er habe im **letzten italienischen Feldzuge** **gefehlt**. Der **Kaiser** erwiderte **wohlwollend**: nicht Sie **allein**, sondern auch wir in **Wien** haben **gefehlt**. Hierauf wandte sich der **anwesende Graf Redberg** gegen den **Kaiser** mit den **Worten**: meine **Anmicht** ist, daß weder **Gw. Majestät** noch **Graf Giulay** **fehlten**, sondern **Nadecky** hat **gefehlt!**

[Mangel an Orthographie ein Gehinder- niß.] Ein **Unterlehrer** in **K.**, erzählt die „**Bohemia**“ brachte bei der ihm **vorstehenden Behörde** ein **Bittgesuch** um **Heirathsbewilligung** ein. Das **Bittgesuch** soll nicht **weniger** als **hundert orthographische Fehler** enthalten haben. **Bittsteller** wurde **deshalb** für so **lange** **abgewiesen**, bis er sich die **Orthographie** **vollkommen** **eigen** gemacht haben würde.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. W. Mayer.

- I. Pferdellänge-Gebäude.
- II. Pferdegebäude.
- III. Scheitenduppen.
- IV. Strotor mit Rampen.
- a) Sandstrottor.
- b) Zweifelhinstrottor.
- V. Böden.

Benennung der Bauten.		Grabs- Meth.	Maßener- Meth.	Gräber- Meth.	Zimmer- Meth.	Schreiner- Meth.	Glaser- Meth.	Schloffer- Meth.	Schmied- Meth.	Bastener- Meth.	Klempner- Meth.	Zähler- Meth.	Schiner- Meth.	Flößer- Meth.																			
196	32	15418	42	623	56	6144	20	2171	26	465	14	2219	21	309	56	541	4	803	28	2031	48	34	18	1033	32								
275	51	18642	15	862	13	9991	22	3431	53	601	11	3138	9	786	37	746	58	1254	50	3306	48	32	48	571	24								
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.						
143	38	11625	20	763	53	3977	33	2615	2	471	13	1669	7	323	54	484	6	614	30	915	36	23	48	55	12	12							
11	43	936	38	18	18	857	7	76	10	6	50	132	43	—	—	—	—	133	403	12	—	—	—	—	—	—							
30	48	1906	19	80	2	5156	42	740	41	123	8	1316	50	410	28	262	52	507	20	1988	—	—	—	—	—	—							
30	54	2353	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
58	48	761	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1059	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

### Schubanten der Station Wasserfallungen.